

„Auf nach Taiwan“

Wachter startet zur WM

Rollkunstlaufen (pm/das). Die Koffer sind gepackt und das letzte Training wurde am Mittwoch absolviert: Am Donnerstagmorgen in aller Herrgottsfrühe machte sich die Hanauer Rollkunstläuferin Beatrice Wachter zusammen mit ihrer Heim- und Bundestrainerin Renate Heinz auf den Weg nach Taiwan zu den Weltmeisterschaften. Es ist der letzte Wettkampfeinsatz in diesem Jahr,



dann hat auch Wachter eine lange und anstrengende Saison hinter sich gebracht. In den zurückliegenden Wochen hat sie ihr Trainingspensum nochmals erhöht und gleichzeitig auch noch Physiotherapie in ihren Studienplan untergebracht. Die Rückenprobleme wegen ihres Bandscheibenvorfalls hätten sich gebessert, aber das viele Training habe einen optimalen Heilungsverlauf erschwert, so Wachter. Trotzdem ist sie guter Dinge und freut sich nun auf die WM. Bei ihrer Rückkehr in der kommenden Woche wird es die Rollkunstläuferin direkt in die Uni ziehen, da eine Pflichtveranstaltung stattfindet, die sie nicht verpassen darf. Ihre Trainerin wird mittags wieder auf der Rollschuhbahn stehen und das Training für die Weihnachtsaufführung in die Hand nehmen. Eine Pause ist noch nicht in Sicht. Seit Wochen ist der ganze Verein fleißig. Die Sportler üben die Choreographie, die Mütter nähen an den Kostümen und die Väter bauen die Kulissen auf. Es herrscht reges Treiben beim 1. Hanauer Roll- und Eissport-Club (HREC), der sehr motiviert ist, in diesem Jahr bei der Inszenierung von „Dornröschen auf Rollen“ noch einen drauf zu setzen, so der Verein.